

SGS-Bergsteigergruppe



eine Sportgruppe in der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e. V.

Siemens AG, FG/SGS, Bergsteigergruppe, Hartmannstraße 17, 91052 Erlangen



Mitteilungen

Nr. 59 – Dezember 2011

Liebe Mitglieder der Bergsteigergruppe, liebe Berg- und Wanderfreunde,

einen richtigen Winter vermag uns der Dezember heuer noch nicht zu bescheren. Trotzdem hat die Bergsteigergruppe ihre Planungen für den Winter 2011/2012 und den Sommer 2012 bereits abgeschlossen.

Zu unseren Wintersport-Unternehmungen lässt sich heute noch recht wenig sagen. Wir würden ja gerne ein Langlauf-Wochenende planen, die eine oder andere Schitour, aber vielen geplanten Vorhaben hat das Wetter im zurück liegenden Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Diesmal wollen wir es mehr einer spontanen Verabredung unter den Interessierten überlassen. Kurzfristige Ankündigungen finden Sie sicher auf unserer Website, auf die ich hier gerne hinweisen möchte oder erhalten Sie per E-Mail. Beides hat sich in den letzten beiden Jahren fest etabliert und bietet jederzeit Überblick über unser Jahresprogramm und aktuelle Informationen zu jeder einzelnen Unternehmung.

Unabhängig von einem langen oder kurzem Winter: am letzten Samstag im März schickt uns Günter Urstadt bereits wieder auf eine rätselhafte Orientierungswanderung. Nur stetes Üben und Wiederholen sichert eine zweifelsfreie Anwendung im Bedarfsfalle. Genauso geheimnisvoll klingt die Feinschmeckerwanderung: ist die Wanderung ein Schmankerl oder führt Sie uns in ein besonderes Lokal zur Einkehr? Lassen wir uns überraschen. Gleich darauf lernen wir auf dem Schluchtenweg den südöstlichen Schwarzwald kennen, ein Mittelgebirge, das die Bergsteigergruppe bisher etwas vernachlässigt hat. Wenn im Juni der Schnee in den Alpen sich vielleicht noch zäh hält, lädt die Frühsommersonne zum Klettern an der Steinwand, dem berühmtesten Felsklotz der Rhön ein. Weniger Kletterbegabte unter uns können ihn auf ausgedehnten Wanderungen umrunden.

Ein besonderer Höhepunkt des Sommerprogramms stellt eine geführte Radreise durch Polen und Weißrussland dar. Näheres gibt's ausschließlich bei unserem erfahrenen Organisator für Radreisen, Kurt Brändlein. Interessierte müssen sich sicher bald anmelden. Weitere Highlights sind die Wiederauflage einer Tourenwoche in den Hohen Tauern Anfang Juli und der ausgefallenen Tourenwoche im Pitztal mit Standquartier auf dem Taschachhaus „unter den weißen Fernern“. Bei allen Touren mit Quartierreservierung bitte ich um rechtzeitige Anmeldung bei den Organisatoren. Ein zweiter „Kletter- und Wandertermin“ kostet im Spätsommer die Sonnenstrahlen am Gosaukamm im Dachstein aus. In den Schladminger Tauern sollte eine letzte Hüttentour auch noch Ende September möglich sein. Über das traditionellen Treffen der Erlanger Bergsteiger mit den Jenaer Naturfreunden weiß Brigitte Schnitger Auskunft zu geben. Buntes Herbstlaub an dem „einem Baum“ hoffen wir auf einer Wanderung um Michelstadt im - ? – Odenwald zu finden, nachdem dieses Jahr das Laub in der Rhön noch relativ frisch leuchtete. Beschließen werden wir das kommende Bergjahr natürlich wieder mit einem zünftigen Wintersonnwendfeuer in Thuisbrunn.

Aber nun auf in ein neues Bergjahr, das ganz anders sein wird, als alle Jahre zuvor. Bitte machen Sie nach Möglichkeit alle mit, wir freuen uns auf jeden von Ihnen. Lassen Sie uns auch Ihre Wünsche und Anregungen wissen. Und für diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, berichten wir in kurzweiligen Vorträgen mit Farbbildern von unseren Reisen und Unternehmungen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr 2012 und stets glückliche Heimkehr von Ihren Bergfahrten.

Ihr

Klaus Degmayr

Winterprogramm 2012

Veranstaltungen im Sportheim, Komotauer Straße 2 – 4, Raum 258/259, um 19.30

Vorträge

Januar		
11.01. 2012	Im Banne des Mon Viso Im Sommer zu Fuß und im Winter auf Skiern rund um den Mon Viso	Günther Bram
Februar		
08.02. 2012	Erlangen aus der Luft Aus der Vogelperspektive (Hubschrauber und Kirchturmspitze) und auf einem Spaziergang durch Erlangen werden wir altes und neues von unserer Stadt kennen lernen.	Herbert Lang
März		
14.03. 2012 <i>Raum 260!</i>	Marokko Königsstädte, Orientalische Märkte, Dünen, Zelttrekking im Hohen Atlas	Günter Urstadt
April		
18.04. 2012	Wanderungen in Kappadokien im Gebiet um Göreme, Türkei	Harald Friz
Dezember		
05.12. 2012	Jahresrückblick Wir schauen unsere Bilder der Bergsaison 2012 an	Meinhard Müller

25.01. 2012	Mitgliederversammlung	Vorstand, Klaus Degmayr
--------------------	------------------------------	-------------------------

Geplante Touren

Januar		
05.01. – 08.01.	Skitouren zum Saisonbeginn in den Nordalpen (Ort je nach Schneelage und Unterkunft)	Peter Endreß 0911 674419
20.01. – 22.01.	Skilanglauf im Thüringer Wald Anmeldung bis 2.1.2012	Günter Urstadt 09131 56380
Februar		
02.02. – 05.02.	Tuxer Alpen Tagesskitouren im Bereich Schwaz/Weer	Hermann Plank 09131 900 93328
März		
01.03. – 04.03.	Hinterrhein / San Bernadino - Tagesskitouren	Hermann Plank 09131 900 93328
04.03. – 11.03.	Schladminger Tauern , Donnersbachwald Skitouren, Schneeschuhwandern, Skilanglauf, Winterwandern	Meinhard Müller 0911 761660
29.03. – 01.04.	Stubai Alpen / Winnebachseehütte -Tagesskitouren	Hermann Plank 09131 900 93328
	Je nach Wetterlage und Schneeverhältnissen werden kurzfristig mehrtägige Skitouren angeboten. Bitte bei Gernot Stein nachfragen.	Gernot Stein 09195 3995

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch kurzfristige Ankündigungen. Unsere Webseite wird ständig aktualisiert.

Unter Menüpunkt Aktuell finden Sie auch Details zu unseren Touren.

Die Anfahrt findet mit Bahn, Bus oder Pkw statt. Bei Fahrten mit Pkw werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Haftungshinweis

Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Gefahr (keine Haftung als Reiseveranstalter). Es handelt sich nicht um geführte Touren. Es besteht keine Haftung seitens der Bergsteigergruppe oder eines Ihrer Mitglieder.

Gäste herzlich willkommen!

Sommerprogramm 2012

März		
31.03.	Orientierungswanderung in der Fränkischen oder Hersbrucker Schweiz	Günter Urstadt 09131 56380
Mai		
06.05.	Feinschmeckerwanderung	Peter Endreß 0911 674419
12.05.	Halbtagesunternehmung: Höhenglücksteig , Hirschbach, Hersbrucker Schweiz (Klettersteig-Trainingseinheit)	Peter Endreß 0911 674419
13.05. – 18.05.	Südschwarzwald , Schluchtenweg mit Standquartier Anmeldung bis Mitte April	Beate Duschka 09131 58951
Juni		
15.06. – 17.06.	Rhön , Klettern an der Steinwand und Wanderungen Anmeldung 1 Monat vorher.	Peter Endreß 0911 674419
Mai/Juni Termin kurzfristig	Orchideen-Wanderung Interessenten bitte bei Manfred Zapp melden	Manfred Zapp 09131 204396
24.06. – 04.07.	Polen und Weißrussland , geführte Radreise (Aschenbrenner) genaue Information bei Organisator nachfragen.	Kurt Brändlein 09131 56778
29.06. – 01.07.	Familienwanderung am Spitzingsee , Fr - So: Spitzingsattel – Schönfeldhütte – Rotwandhaus – Albert Lenk-Hütte – Bodenschneid – Obere Firstalm – Brecherspitze – Spitzingsattel (ab 10 Jahre*),	Klaus Degmayr 0172 822 3889
Juli		
08.07. – 15.07.	Tourenwoche in den Hohen Tauern Tagestouren ausgehend von einem Standquartier, Anmeldung bis 1.5.2012	Günter Urstadt 09131 56380
20.07. – 22.07.	Wilder Kaiser , Klettersteig Gamsängersteig Anmeldung bis 1.7.2012	Peter Endreß 0911 674419
20.07. – 22.07.	Familienwanderung rund um Oberammergau , Oberammergau - Pürschlinghäuser – Kofel, Laber – Ettaler Mandl (ab 10 Jahre/nur für Geübte*)	Klaus Degmayr 0172 822 3889
August		
23.08. – 28.08.	Tourenwoche im Pitztal Mittelberg - Fuldauer Höhenweg – Taschachhaus – Hinterer Brunnenkogel – Riffelsseehütte – Cottbuser Höhenweg – Kaunergrathütte – Plamgross Vom Stützpunkt Taschachhaus: Mehrere Gipfelbesteigungen möglich, Gletscherbegehungen. Anmeldung bis 15.06.2011	Klaus Degmayr 0172 822 3889
September		
07.09. – 10.09.	Gosaukamm- Runde Gr. Donnerkogel (Klettersteig C/D), anschließend Wanderung rund um den Gosaukamm. Anmeldung 4 Wochen vorher.	Inge Deschner 09131 9181389
23.09. – 28.09.	Schladminger Tauern , Hüttentour von Obertauern bis zum Klafferkessel, Tagesetappen bis 6 Std., Anmeldung bis 1. Sept.	Meinhard Müller 0911 761660
Oktober		
30.09. – 03.10.	22. Herbsttreffen Erlanger und Jenaer Wanderfreunde Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.	Brigitte Schnitger 09131 56631
12.10. – 14.10.	Odenwald , Wanderungen bei Michelstadt Anmeldung bis 1 Monat vorher	Peter Endreß 0911 674419
Dezember		
22.12.	Wintersonnwende in Thuisbrunn Mit anschließender Einkehr im Schlosshotel in Haidhof	Inge Deschner 09131 9181389

*) Familienwanderungen: i. d. R. Kinder nur in Begleitung ihrer Eltern und mit entsprechender Ausrüstung und Kondition; bei Interesse bitte rechtzeitig anmelden.

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch kurzfristige Ankündigungen. Unsere Webseite wird ständig aktualisiert.

SGS-Bergsteigergruppe

Unter Menüpunkt Aktuell finden Sie auch Details zu unseren Touren. Die Anfahrt findet in der Regel mit Bahn, Bus oder Pkw statt. Bei Fahrten mit Pkw werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Radfreunde:

Unser -Rad Jour-fix- findet wieder an jedem 1. Mittwoch im Monat von Mai bis Oktober statt.
Auskunft: Helga Tarnaske, Tel. 09131 603284

Kletterfreunde:

Treffpunkt: jeden Mittwoch um 15:30 am Parkplatz Hammerbacherstr. (beim Roncalli Stift)
Auskunft: Hermann Plank, Tel. 09131 900 93328

Auskunft zu den Touren:

Bei dem jeweiligen Organisator oder bei Meinhard Müller Tel. 0911 761660 und Klaus Degmayr, Tel. 09131 900 93905 oder 0172 8223889

Haftungsausschluß:

Es handelt sich nicht um geführte Touren. Die Teilnahme findet auf eigenes Risiko statt. Es besteht keine Haftung seitens der Bergsteigergruppe oder eines ihrer Mitglieder.

Berichte:



Malerweg durch das Elbsandsteingebirge, vom 8.05. bis 13.05.2011

Unser Treffpunkt war ein Parkplatz in Lohmen. Hier befanden wir uns bereits auf dem Malerweg der uns in eine der schönsten Schluchten des Elbsandsteingebirges, den Uttewalder Grund führte. Wir begegneten den ersten hohen Sandsteinfelsen, die in der Sonne farblich verschiedene Schichtungen erkennen ließen. Auch durch das Uttewalder Felsentor, ein niedriger Felsbogen der den Weg umspannt, sind wir gelaufen. Als wir aus dem Grund heraus kamen mussten wir feststellen, das die Forststraße nach Wehlen, die neben einem kleinen Fluss verläuft, nach starken Regenfällen unterspült und eingebrochen war. Wir konnten sie vorsichtig passieren und gelangten ohne Umweg nach Wehlen. Hier sollten wir die ersten steilen Stufen kennen lernen die zu einer Burganlage hinauf führten. Bevor wir hinunter gestiegen sind, gefiel uns die Aussicht auf den Marktplatz, das Rathaus und die Kirche. Dann schauten wir uns auf dem Marktplatz ein wenig um und besuchten die Radlerkirche. Zurück auf dem Wanderweg durch einen lichten Wald, vorbei am „Steinernen Tisch“ erreichten wir die Bastei.

Die Aussicht von der 76m langen Basteibrücke in einer Höhe von 190m war fantastisch. Über die Vielfältigkeit der Felsformationen und die tiefen Schluchten konnten wir nur staunen. Am Ende der Basteibrücke schließt sich die Burganlage Neurathen an. Die Felsenburg war eine Raubritterburg die im 13. Jh. zerstört wurde. Sie ist rekonstruiert, so dass man ihre Größe und Nutzung gut erkennen konnte. Nach der Besichtigung gingen wir den Weg über die Basteibrücke langsam zurück und ließen unsere Blicke über die grandiose Landschaft schweifen. Von der Basteihaltestelle fuhren wir mit dem Bus nach Lohmen zu den Autos und zu unserem Standort in Bad Schandau.

SGS-Bergsteigergruppe

Am Montag haben wir unsere Tour in Rathen fortgesetzt. Dazu sind wir zunächst mit der Fähre, dann mit der S-Bahn auf der linken Elbseite gefahren. Wir gingen durch das Städtchen, kamen zum Amselsee und anschließend in den Amselgrund, ebenfalls eine feuchte, felsige Schlucht. Hinauf zu den Hocksteinen mussten wir einige steile Stufen überwinden. Auf ca. 500m Höhe angekommen haben wir bei sonnigem Wetter eine Pause gemacht und die Aussicht über das Polenztal bis hinüber nach Hohenstein, unser nächstes Etappenziel, genossen.

Der Abstieg erfolgte über eine steile Metalleiter durch die Wolfsschlucht ins Polenztal. Nach gut einer Stunde erreichten wir, wieder bergauf, die Burg Hohenstein. Diese kann besichtigt werden und unterhält heute eine Jugendherberge. Wir folgten dem Malerweg, der uns durch die Gautschgrotte führte. Vorbei an beeindruckenden Felstürmen und –überhängen gelangten wir zu der Grotte mit einem ca.40m breiten Felsüberhang. Auf einem bequemen Weg kamen wir um etwa 15.30 Uhr zur Brand-Baude, die unsere Mittagseinkehr sein sollte. Ein fantastischer Panoramablick über das Elbtal mit seinem Sandsteingebirge und eine gute Küche haben uns belohnt. Vom Brand führten uns mehrere steile Metalleitern mit 867 Stufen wieder herunter. Unten angekommen wollte niemand den Bus nach Bad Schandau nehmen. So gingen wir gemeinsam über die letzte Höhe Waitzdorf und über eine Landstraße zu unserem Hotel.

Am Dienstag konnten wir vom Hotel aus über den Marktplatz, am Kurzentrum vorbei in Richtung Norden zu den Schrammsteinen wandern. Dort angekommen erfolgt der Aufstieg auf einem feuchten, kühlen Weg, an steilen Kletterfelsen vorbei zum Großen Schrammtor. Die ausgewaschenen Felsen und tiefen Schluchten versetzen uns immer wieder ins Staunen. Hier haben die Wege- und Treppenbauer ganze Arbeit geleistet. An einer Weggabelung trennten sich der Volker und Monika von uns um den Weg abzukürzen. Monika bekam Probleme mit dem Knie und war auch nicht schwindelfrei. Die Gruppe setzte den Weg fort über den Wildschützensteig, ein steiles Stück, zur Schrammsteinaussicht. Ein Bilderbuchpanorama erschließt sich uns über die Elbe bis nach Tschechien im Osten und Königstein im Westen. Auf dem Schrammsteingratweg folgen wir dem Malerweg in Richtung Kleiner Winterberg. Immer wieder eröffnen sich schöne Ausblicke. An der Idagrotte vorbei kamen wir auf den Affensteinweg, ein feuchter, mit Wurzeln durchzogener Pfad. An einer unebenen, glatten Stelle war die Gerti ausgerutscht und ist mit einem Fuß so umgeknickt, dass sie nicht mehr auftreten konnte. Mit einer elastischen Binde und Schmerztablette konnten wir ihr zunächst helfen. Zu allem Unglück mussten wir noch ca. 400 Stufen über eine Treppe hinunter. Abwechselnd haben wir sie gestützt bis wir das Kirnitschtal erreicht hatten. Einige aus der Gruppe haben sie zum Bus begleitet und sind mit ins Hotel gefahren. Inge, Gudrun, Helga B., Beate E., Bärbel, Gernot, Reiner und ich haben die Tour zum Kuhstall fortgesetzt. Der Kuhstall ist das größte Felsentor des Elbsandsteingebirges. Es ist 10-17m breit, 24m tief und 5-10m hoch. Eine Himmelsleiter führt auf das Plateau des Felsens: eine fast senkrechte Metalleiter mit 108 Stufen zwischen zwei senkrechten Felswänden. Herunter führt ein normaler Weg. Der Abstieg ins Kirnitschtal war bequem, durch einen lichten Wald bis zum Lichtenhainer Wasserfall. Dort befand sich die Bushaltestelle und normalerweise die Endstation der Kirnitschtalbahn. Wegen Straßenarbeiten wurde die Haltestelle verlegt, so dass wir ein Stück weit auf der Straße laufen mussten. Beim Abendessen in unserem Hotel erfuhren wir, dass Gerti ihren Fuß angebrochen hatte und von nun an nicht mehr mit uns gehen konnte.

Am Mittwoch führte unsere Tour über den Großen Winterberg nach Schmilka. Wir fuhren mit einem Bus an der Elbe entlang wo uns der Fahrer an einem Wanderweg absetzte, der zur Kleinen Bastei führte. So setzten wir unsere Tour nicht von Norden kommend fort, sondern von der Elbe aus. An die vielen Stufen die wir wieder hoch mussten waren wir ja gewöhnt, und die Aussicht hat uns auch hier wieder entschädigt. Vor uns lagen die Schrammsteine über die wir am Vortag gewandert waren sowie das Elbtal. Hier befanden wir uns in einem großen Naturreservat auf dem Weg zum Winterstein. Nach einem köstlichen Mittagessen dort oben ging es hinab in das Schifferstädtchen Schmilka. Hier verweilten wir bis unser Schiff kam und uns nach Bad Schandau zurück brachte.

Bisher waren wir dem Malerweg auf der rechten Elbseite gefolgt. Am Donnerstag wechselten wir zur linken Seite weil der Pfaffenstein und Königstein geplant waren. Wir nahmen die Fähre und wanderten 2-3 Std. bis wir den Ort Gohrisch erreicht hatten. Es zogen die ersten Gewitterwolken auf und Donner grollten, so dass Zweifel an der Unternehmung aufkamen wegen der Metalleitern im Fels. Am Pfaffensteig angekommen war das Gewitter vorbei gezogen und so sind wir durch das „Nadelöhr“ wieder über steile Metalleitern, auf den Pfaffenstein gestiegen. Einige von uns bevorzugten den Weg außen herum. Der Pfaffenstein ist ein Tafelberg mit 32 Kletterfelsen, einer davon ist die Barberine, eine Felsnadel die unter Schutz steht. Sie ist 43m hoch und das Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz. Nach einer guten Einkehr beschleunigen wir unseren Schritt um rechtzeitig nach Königstein und zur Feste zu kommen. Es wurde doch fast 17.00Uhr bis wir im Ort ankamen und auch die ersten Regentropfen fielen. So wurde spontan einem Kaffee und guten Kuchen, für den die Gegend bekannt ist, der Vorzug gegeben. Auf die Feste wollte dann mit mir keiner mehr. Das Gewitter ließ dann auch nicht mehr lange auf sich warten. Mit dem Bus kehrten wir zurück nach Bad Schandau.

Für Freitag war eine Stadtführung in Pirna organisiert. Treffpunkt war die Touristinfo am Marktplatz, die sich im Canalettohaus, einem Bürgerhaus aus dem 16.Jh. befindet. Die Stadtführerin war eine 80jährige Dame aus dem Westen, die in den 90iger Jahren an Pirna ihr Herz verloren hatte. Mit viel Charme und kulturellem Wissen brachte sie uns die Kultur und die Geschichte der Stadt näher.

Beate Duschka



Herbsttreffen der Jenaer und Erlanger Natur- und Wanderfreunde zum Tag der Deutschen Einheit 2011

Zum diesjährigen 21. Herbsttreffen im Rahmen des Tages der Deutschen Einheit trafen sich vom 1. bis 4. Oktober 48 Jenaer und Erlanger Bergfreunde am Dreiburgen See bei Tittling im Bayerischen Wald.

Am Samstag unternahmen die Teilnehmer in 3 Gruppen bei sonnigem Herbstwetter Wanderungen auf dem Goldwanderweg und dem Pandurensteig entlang dem idyllischen Lauf der Ilz.

Am Sonntag führte die Route vom Hotel auf bequemen Wegen nach Saldenburg und weiter über eine Anhöhe vorbei an dem mittelalterlichen Glasofen aus dem 13. Jahrhundert, über Preying mit der gotischen Pfarrkirche „St. Brigida“, einem wahren Kleinod, steil hinunter ins Ilztal und zurück zum Hotel. Die Route konnte entsprechend der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer an verschiedenen Stellen abgekürzt werden.

Das Treffen war auch wie in den Vorjahren geprägt durch informative Vorträge und Besichtigungen über und in der Region. So wurde das Museumsdorf Bayerischer Wald in der Nachbarschaft des Hotels unter sachkundiger Führung besichtigt - wie auch am Abreisetag der Nationalpark Bayerischer Wald.

In einem abendlichen Vortrag informierte ein Revierförster des Gebietes über Geschichte, Fauna und Flora des Bayerischen Waldes.

Auch war die Einladung zu einem Sektempfang durch Herrn Höttl eindrucksvoll, bei der er über die Geschichte seiner weltweit agierenden „Rotel Tours“ wie auch seines Hotels, in dem die Teilnehmer des Herbsttreffens Gäste waren, referierte.

Zur Abendunterhaltung berichtete Günter Urstadt, der Organisator des diesjährigen Bergfreunde-Treffens, in einer Multivisions-Schau über seine Reise durch Bhutan.

Diese nunmehr seit 1991 im jährlichen Wechsel von den Naturfreunden in Jena und vom Alpenverein und der Siemens-Bergsteigergruppe in Erlangen geplanten Treffen in den Tagen um den Tag der Deutschen Einheit gehen zurück auf ein Schreiben vom 6. Dezember 1989 des Günter Müller, damaliger Leiter der „Sektion Wandern/Bergsteigen/Skilauf und Ausdauerlauf der Betriebsportgemeinschaft Jenaer Glaswerke“ an den „Herrn Oberbürgermeister der Stadt Erlangen“:

„ . . . Auf Grund der neuen Reisemöglichkeiten sind wir interessiert, mit einem Wanderverein Ihrer Stadt oder Ihres Landes Kontakt aufzunehmen. Dabei sollte ein gegenseitiges Kennenlernen der Wanderfreunde untereinander und gemeinsame Wanderungen und Bergfahrten das Ziel sein . . . “

Dr. Hahlweg leitete dieses Schreiben an die Sportgemeinschaft Siemens, die es an die Bergsteigergruppe in der SGS weiterleitete.

Schon im Mai 1990 folgten unsere Jenaer Freunde einer Einladung zu einem Wandertreffen an der Jurahütte des DAV-Coburg bei Scheßlitz zu Wanderungen vom Staffelstein nach Vierzehneiligen und nahmen an einer Jubiläumswanderung des Erlanger Alpenvereins im Rahmen der Hundertjahrfeier der Sektion teil.

Klaus Schuster

Kurzinformation Ansprechpartner/Anschriften

Funktion/Aufgabe	Name	Firma / Abteilung / Standort	Tel. / E-Mail	private Anschrift
1. Vorsitzender	Klaus Degmayr	AREVA NP PA-G Erl HDS 50	09131/900-93905 klaus.degmayr@areva.com	Kosbacher Weg 51 91056 Erlangen mobil: 0172 822 3889
2. Vorsitzende	Beate Duschka		b-h.duschka@t-online.de	Amselweg 5 91080 Uttenreuth Tel. 09131 58951
Schatzmeisterin	Inge Deschner		Familie.Deschner@web.de	Riemenschneiderstr. 28 91056 Erlangen Tel. 09131/9181389
Schriftführer	Herbert Schnitger		Brigitte.Schnitger@fen-net.de	Lampertsbühl 21 91054 Erlangen Tel. 09131/56631
Wandern, Bergsteigen Webmaster	Meinhard Müller		Meinhard.Mueller@gmx.net	Wacholderweg 8 a 90768 Fürth Tel. 0911/ 761660
Skitouren	Gemot Stein, Hermann Plank	- AREVA NP PEPA-G	- 09131/900-93328	Tel. 09195/3995 Tel. 09195/3540
Klettern	Hermann Plank	AREVA NP PEPA-G Erl SOT	09131/900-93328 Hermann.Plank@areva.com	Tel. 09195/3540
Geräte	Gemot Stein	-	-	Drosselstr. 10 91334 Hemhofen Tel. 09195/3995
Bücherei	Hermann Plank	AREVA NP PEPA-G	09131/900-93328	
Mitteilungen	Brigitte Schnitger		Brigitte.Schnitger@fen-net.de	s. oben
Zeitschriften	Inge Deschner		0175/2970918 Familie.Deschner@web.de	Riemenschneiderstr. 28 91056 Erlangen Tel. 09131/9181389
Kassenprüfer	Inge Brändlein Helga Tarnaske			

Bankverbindung: Stadtparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Kto-Nr. 19-122137

Anschrift: Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e. V.
SGS-Bergsteigergruppe
Hartmann-Straße 17
91052 Erlangen

Ausrüstung/Geräte: für Mitglieder: kostenlose Ausleihe von Eispickel, Steigeisen, Lawinen-Verschütteten-Suchgeräten, Lawinenschaufeln, Höhenmessern, Kompassen, Karabinern, Biwaksäcken
(nach vorheriger Anmeldung bei Gemot Stein, Hemhofen abzuholen)

Bücherei: kostenlose Ausleihe von Karten und Führern zur Tourenplanung
(während normaler Bürozeiten bei Hermann Plank, Erl S, Bau 72,

Abo-Zeitschriften-Umlauf: Alpin, Bergsteiger; Anmeldung, Änderung: Inge Deschner

Website/Home page: <http://www.sgs-bergsteigergruppe.de>

Ist Ihre Anschrift noch aktuell? Ihre Bankverbindung für die Einzugsermächtigung noch gültig?

Bitte überprüfen Sie den Aufkleber auf dem Umschlag und melden Sie Änderungen per Tel./Fax oder E-Mail an Klaus Degmayr oder Inge Deschner. Sie ersparen Ihnen Verlust und Verzögerung von Informationen und uns allen Mehrkosten für nicht durchführbare Zahlungen.